

**Presseaussendung BZÖ**  
**APA OTS**  
**07.12.2008**

**Spendenabsetzbarkeit: BZÖ-Haubner befürchtet leeres Versprechen Prölls**  
**Utl.: Alle BZÖ-Initiativen für Absetzbarkeit von Spenden von SPÖ und**  
**ÖVP abgeschmettert**

Wien (OTS) - BZÖ-Sozialsprecherin NAbg. Ursula Haubner bezweifelt, ob die Ankündigung von ÖVP-Finanzminister Pröll, die Spenden steuerlich absetzbar zu machen, auch tatsächlich umgesetzt wird. "Das BZÖ hat in den vergangenen Jahren zahlreiche Initiativen gesetzt und Anträge für eine steuerliche Absetzbarkeit von Spenden eingebracht. Diese wurden ausnahmslos von der rot-schwarzen Regierung vertagt oder abgeschmettert. Es ist daher zu befürchten, dass es sich auch diesmal um ein leeres Versprechen handelt", sagte Haubner.

Haubner wies darauf hin, dass die steuerliche Absetzbarkeit von Spenden eine langjährige Forderung des BZÖ sei und sofort umgesetzt werden müsse. Innerhalb der alten 15 EU-Staaten könnten neben Österreich nur in Schweden und in Finnland Privatspenden nicht steuerlich geltend gemacht werden. Gerade der kolportierte Spendenrückgang von 400 auf 350 Millionen in den letzten beiden Jahren zeige den dringenden Handlungsbedarf. "Wenn private Spenden steuerlich begünstigt werden, wäre das ein gewaltiger Motivationsschub gerade für die vielen ehrenamtlich Tätigen in Österreich", erinnert Haubner.

Rückfragehinweis:

Pressereferat Parlamentsklub des BZÖ